

90.000 Euro Spenden für den Keppgrund

Datum 14.10.2026
Subjekt Stadt Dresden
Region Deutschland
Kategorie Bauwesen, Kultur und Tourismus, Städte und Gemeinden

Bürgerinitiative und Ortschaft Schönfeld-Weißig unterstützen die Wiederherstellung des Wanderwegs.

Der Wanderweg im Keppgrund soll wieder geöffnet werden. Dafür müssen die beschädigten Treppenanlagen und Stützmauern saniert werden. Die Arbeiten sollen im ersten Quartal 2027 beginnen und voraussichtlich rund fünf Monate dauern. Der genaue Baubeginn hängt von der Witterung ab.

Möglich wird die Sanierung durch die finanzielle Unterstützung der Bürgerinitiative Keppgrund und der Ortschaft Schönfeld-Weißig. Die Bürgerinitiative übergab der Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen, am heutigen Mittwoch, 14. Oktober 2026, einen Spendenscheck über 90.000 Euro zugunsten der Sanierung. Weitere 75.000 Euro stellte der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig mit einem Beschluss am 29. Juni 2026 bereit. Die restlichen Mittel sind Eigenmittel der Landeshauptstadt Dresden. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 495.000 Euro.

„Mein herzlicher Dank gilt der Bürgerinitiative Keppgrund und der Ortschaft Schönfeld-Weißig für dieses starke Engagement. Es ist großartig, wenn Menschen sich gemeinsam für ihre Heimat einsetzen und konkrete Verbesserungen möglich machen. Der Elbhang gehört mit seinen Wanderwegen, historischen Orten und seiner besonderen Landschaft zu Dresden – oben wie unten. Dass der Keppgrund wieder zugänglich werden soll, ist ein Gewinn für die Menschen vor Ort und für alle, die diesen Teil Dresdens gern zu Fuß erkunden. Damit wird endlich auch eine wichtige Wanderwegverbindung im Umfeld des Fernsehturmes wiederhergestellt.“

Oberbürgermeister Dirk Hilbert

Der Wanderweg im Keppgrund ist seit Oktober 2010 wegen erheblicher Schäden an Treppen und Stützmauern geschlossen. Mit der Sanierung soll die Stand- und Verkehrssicherheit wiederhergestellt werden. Seit dem Haushaltsplan 2023/2024 ist das Thema im städtischen Haushalt eingeordnet. Nun kann die Sanierung endlich starten.

Sanierung in zwei Schritten

Zunächst werden die beschädigten Bereiche der Stützmauer direkt an der Keppmühle statisch gesichert. In gleicher Weise muss die Treppenwange (seitliches Tragelement der Treppe) am obersten Podest der Treppenanlage gesichert werden. Außerdem wird ein größerer Hohlraum unterhalb dieses Bereichs verfüllt.

Anschließend wird der restliche Bereich der Treppenanlage verfestigt und ergänzt. Die

Treppenwangen werden gesäubert, neu verfugt und bei Bedarf verpresst. Fehlbereiche werden mittels Spritzbeton aufgefüllt, hohl liegende Stufen neu gebettet, verschobene Stufen ausgerichtet und gebrochene verklebt.

Der Charakter des Wanderweges bleibt dabei erhalten. Zum Abschluss erhält die Treppe entsprechend denkmalschutzrechtlicher Vorgaben ein neues Rohrgeländer mit Knieleiste, das dem früheren Erscheinungsbild entspricht.

Die Bürgerinitiative Keppgrund

Die Bürgerinitiative Keppgrund gründete sich im Herbst 2022. Zu ihr gehören Vertreterinnen und Vertreter der Ortsvereine Pillnitz und Loschwitz-Wachwitz, des Elbhangfest-Vereins, der IG Weinbergkirche Pillnitz, des Freundeskreises Carl Maria von Weber, des Heimatvereins Schönfelder Hochland, der Kirchgemeinde Hosterwitz sowie Anwohner und der Elbhang-Kurier.

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/10/pm_038.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news